



gestaltung: henry / karlstein

gedenkstunde zum volkstrauertag

13. November 2016
Mannheim Hauptfriedhof
Trauerhalle 11.00 Uhr

Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag wird seit 1990 auf dem Mannheimer Hauptfriedhof in entmilitarisierter Form durchgeführt. Die Gestaltung liegt beim Arbeitskreis Volkstrauertag. (u. a. DGB Nordbaden, VVN-BdA, DFG-VK und freireligiöse Gemeinde).

Die ersten Jahre fand die Gedenkfeier unter Beteiligung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt. 1996 zog sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge aus dem Arbeitskreis zurück und veranstaltet nun nachmittags eine eigene Feier.

Wichtiger Leitgedanke der entmilitarisierten Gedenkfeier war und ist es, aller Opfer aller Kriege zu gedenken.

Jedes Jahr erneut werden beim Schweigeweg Opfer von Faschismus und Kriegen in Einzelschicksalen dargestellt, um sie aus der Anonymität treten zu lassen.

Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung hat Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, übernommen.

Trauerhalle

Begrüßung

Miriam Walkowiak, DGB Nordbaden

Ansprache:

„Gedenken - wozu?“

Prof. Dr. Ulrich Nieß,

Direktor des Stadtarchivs, Institut für Stadtgeschichte

Musikalische Umrahmung:

Uwe Neuendorf - Friedenslieder

Schweigeweg zu Gedenkstätten des Friedhofs

Gräberfeld der Zwangsarbeiter

„Versteckte Juden im KZ Sandhofen“

Dr. Peter Koppenhöfer, Verein KZ-Gedenkstätte Sandhofen

KZ-Gedenkstätte

„Paul Schreck - politischer Widerstand und Neubeginn nach 1945“

Fritz Reidenbach, VVN-BdA Mannheim

Gedenkstätte am Gräberfeld der Soldaten

"Erinnerung an meinen Vater: Dachau und Desertion"

Walli Hirtz